

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund §§ 9, 10 des Baugesetzbuches (BauGB), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 91 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) diesen Bebauungsplan als **S a t z u n g**.

A) FESTSETZUNGEN

1. Geltungsbereich (§ 9 Abs. 7 BauGB)

----- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

2. Maß der baulichen Nutzung

Der Ausbau des Dachgeschosses zu Aufenthaltsräumen ist im Rahmen der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zulässig.

3. Baugestaltung

Die örtliche Bauvorschrift des Marktes Garmisch-Partenkirchen ist Inhalt des Bebauungsplanes.

4. Schallschutzmaßnahmen

Bei den so gekennzeichneten Fassaden sind bei einem Neuausbau des Dachgeschosses zur Vermeidung und Minderung von Immissionen (Verkehrslärm) am Gebäude Schallschutzmaßnahmen, z.B. Einbau von Schallschutzfenstern mind. der Schallschutzklasse III (VDI 2719) erforderlich.

4. Sonstiges

Alle übrigen Festsetzungen und Hinweise des Bebauungsplanes Nr. 7, die mit Entschließung der Regierung von Oberbayern vom 28.8.1969 Nr. II/2g-IV B 7 - 6102 - GAP 5-6 genehmigt und rechtskräftig geworden sind, bleiben bestehen.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	am	15.02.1990
2. VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG § 3 Abs. 1 BauGB	vom	09.04.1990 bis 11.05.1990
3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB	vom	15.10.1990 bis 23.11.1990
4. SATZUNGSBESCHLUSS § 10 BauGB	am	27.12.1990
5. PRÜFUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN § 11 BauGB	Nr. 222-4622-GAP-6-1(91) vom	5.2.1991
6. ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG § 12 BauGB	am	14.3.1991

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus Zi. 65, 66 und 75 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Auf die Rechtsfolgen der §§ 44, 214 und 215 BauGB wurde hingewiesen.

Garmisch-Partenkirchen, 15. März 1991



Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 05.02.1991 Az. 222-4622-GAP-6-1(91) eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Regierung von Oberbayern  
I.A.

Lechner  
Regierungsdirektor



MARKT  
GARMISCH-PARTENKIRCHEN  
BEBAUUNGSPLAN NR.7Ä.I  
GEMARKUNG PARTENKIRCHEN  
Für das Gebiet an der Haupt - Schul- u. Paul-List-Straße



Planfertiger:  
Markt  
Garmisch-Partenkirchen 21.02.1990  
Bauamt  
erg. 24.09.90  
i.A. [Signature]